

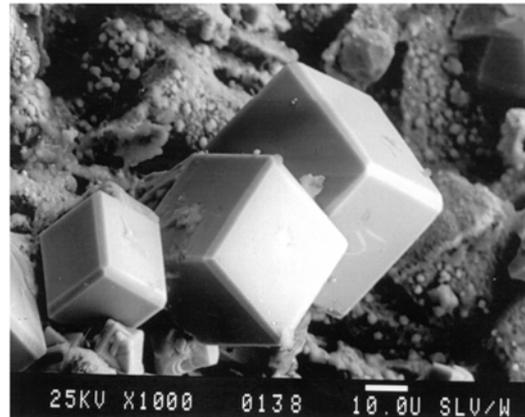
Fotowettbewerb „NanoMikro+Werkstoffe aus NRW 2010

Prämiertes Foto aus der SLV Duisburg

Mit einem Foto aus ihrem Tätigkeitsgebiet der Schadensanalyse wurde Frau Dagmar Tezins am 04.05.2010 im Ministerium für Innovation, Wissenschaft, Forschung und Technologie des Landes Nordrhein-Westfalen (MIWFT) von Herrn Dr. Michael Stückradt, Staatssekretär im Innovationsministerium, geehrt. Zugleich wurde die Ausstellung eröffnet, in der alle für den Wettbewerb eingesandten Bilder für interessierte Besucher zugänglich sind.



Die stolze Gewinnerin, Frau Dagmar Tezins mit Dr. Michael Stückradt, Staatssekretär MIWFT



Prämiertes Foto: Ausgeschiedene Kupferoxide an einem Wasserrohr aus Messing (REM-Aufnahme)

Der Wettbewerb wurde vom Landescluster NanoMikro+Werkstoffe.NRW gemeinsam mit dem Ministerium für Innovation, Wissenschaft, Forschung und Technologie veranstaltet um die Themen der Nano- und Mikrotechnologie, der Werkstoffe sowie der optischen Technologien öffentlichkeitswirksam darzustellen. Vor diesem Hintergrund betonte Herr Dr. Stückradt, wie wichtig die Vermittlung von komplexen Technologien durch visuell ansprechende Bilder sei, denn „Bilder schlagen Brücken, sie geben Technologien ein menschliches und auch künstlerisches Gesicht.“

180 Einsendungen erreichten den Landescluster NanoMikro+Werkstoffe.NRW im Laufe des Wettbewerbs und ließen der Jury um den Clustermanager Harald Cremer die Qual der Wahl. Die Jury bewertete die Fotografien sowohl unter ihren ästhetischen Gesichtspunkten wie auch vor dem wissenschaftlichen Hintergrund der Aufnahme.

Die Einsendungen sollten dabei einem der fünf Themenfelder - Nanotechnologie, Mikrosystemtechnik, Werkstoffe, optische Technologien sowie „Wissenschaftler bei der Arbeit“ - zugeordnet werden. Bedingung war, dass die Fotos am Standort Nordrhein-Westfalen aufgenommen wurden oder einen besonderen Bezug zum Land NRW aufwiesen.

Im Themenfeld „Werkstoffe“ reichte Frau Dagmar Tezins, SLV Duisburg eine Rasterelektronenmikroskop-Aufnahme aus ihrem Tätigkeitsgebiet der Metallographie und der Schadensanalyse ein. Die auf dem prämierten Foto in 1000-facher Vergrößerung dargestellten, ausgeschiedenen Kupferoxide begeisterten auch Herrn Dr. Stückradt.

Für Frau Tezins, Schweißfach(-frau) und Metallurgin der Abteilung Werkstofftechnik in Duisburg sind solche Darstellungen auf der Suche nach der Schadensursache allerdings fast an der Tagesordnung. Umso mehr hat sie sich über diese Prämierung gefreut.

Haben Sie auch einen Schadensfall, der im Hinblick auf die Schadensursache beurteilt werden muss? Dann nehmen Sie Kontakt zu uns auf.

Ihr Ansprechpartner:

Frau D. Tezins
+49 203 3781 159, tezins@slv-duisburg.de